

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Reisende sollte nicht versäumen, hier einen kurzen Aufenthalt zu nehmen und den zwischen Waldesgrün eingebetteten, 20 Minuten von der Station entfernten „Traunfall“ zu besuchen. Donnernd stürzt die wasserreiche Traun über einen Felskatarakt in die Tiefe, weithin die Umgebung in einen Regen feiner, glitzernder Wasserperlen einhüllend. Am rechten Ufer des Flusses zieht sich ein über 390 *m* langer Kanal hin, dessen oberes Ende mit einer Schleuse geschlossen ist. Man kann eine Fahrt durch diesen Kanal mit einem der passierenden Salzschiffe mitmachen und schießt das betreffende Schiff pfeilschnell, aber ganz gefahrlos durch diesen künstlich angelegten Wasserweg, indessen daneben die über die Felsriffe stürzenden Fluten brausen und brodeln. Den schmalen Raum, den an dem Katarakte der Traun in der Waldschlucht die Wasser freiließen, benutzte man, um eine gute Restauration, ein kleines Kirchlein und in letzterer Zeit ein Elektrizitätswerk hinzubauen. Von Station Traunfall fährt die Bahn lange in schattigem Walde, durch Lichtungen schöne Blicke in das Land gewährend.

Nach Aichberg-Steyrermühl, wo eine bedeutende Papierfabrik besteht, passiert man Pfarrdorf Laakirchen, die Stationen Oberweiß mit Schloß und Englhof und hat kurze Zeit nach Verlassen letzterer Station bereits einen entzückenden Ausblick auf **Gmunden** mit seiner fesselnden Umgebung.

Vom **Seebahnhof**, der Endstation der Bahn, hat man nur wenige Minuten in das Stadttinnere.



Gmunden vom Kalvarienberg.